



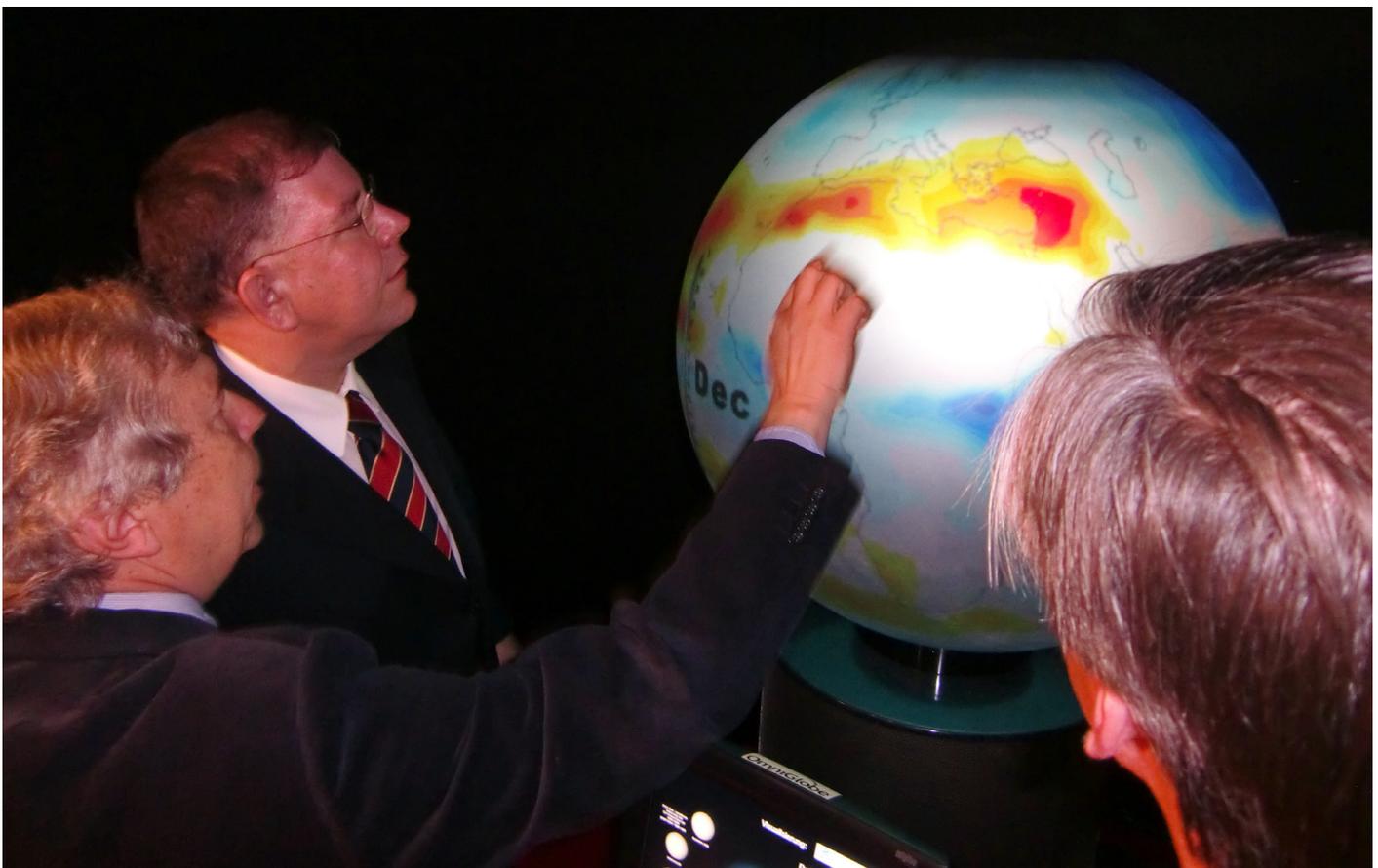
Das Deutsche Klimarechenzentrum präsentierte sich vom 20. bis 26. September 2010 auf der 2. Hamburger Klimawoche in der Europapassage, die unter dem Motto „Wie leben wir im Jahr 2050?“ stand. Ziel der Klimawoche war es, Klimaforscher und an den Ergebnissen Interessierte zusammenzubringen und gleichzeitig zu verdeutlichen, wie die wichtige Arbeit der Wissenschaftler zum Gemeinwohl der Gesellschaft beiträgt.

Bis ins Jahr 2100 konnte der Besucher das Klima am gemeinsamen Stand des Deutschen Klimarechenzentrums (DKRZ), des Max-Planck-Instituts für Meteorologie (MPI-M), des KlimaCampus und des Climate Service Centers (CSC) beobachten. Auf einem virtuellen

Klimaglobus mit einem Meter Durchmesser ließen sich verschiedene Klimaszenarien visualisieren.

Ein hochaufgelöstes Atmosphärenmodell des MPI-M zeigte beispielhaft, wie das globale Wettergeschehen realistisch simuliert werden kann. Die gezeigten Simulationen von Temperatur- und Niederschlagsänderung für die nächsten 100 Jahre basieren auf den Ergebnissen des vierten Weltklimastatusberichtes. Klimaszenarien zum fünften Bericht werden momentan auf dem DKRZ-Supercomputer berechnet.

Ein vergleichbarer Klimaglobus wird derzeit auf der EXPO Weltausstellung in Shanghai gezeigt. Sowohl auf der EXPO als auch bei der Klimawoche präsentiert das CSC außerdem



Eröffnung der Klimawoche: Erster Bürgermeister von Hamburg Christoph Ahlhaus informiert sich am Klimaglobus des DKRZ und CSC über mögliche zukünftige Niederschlagsänderungen.



Der Gemeinschaftsstand der Hamburger Klimaforschung auf der Klimawoche.

einen Vergleich der regionalen Klimaentwicklung zwischen Hamburg und Shanghai.

Die Besucher konnten weitere Visualisierungen von aktuellen hochauflösenden Klimaberechnungen anschauen, die erst durch die

Leistung und Effizienz des neuen DKRZ-Supercomputers berechnet werden konnten. Mit einem globalen Klimamodell, welches im Rahmen des STORM-Projektes gemeinsam vom MPI-M, KlimaCampus und DKRZ entwickelt wird, können nun auch kleinskalige Phänomene wie Hurrikane und Ozeanwirbel simuliert werden.



Sowohl auf der Klimawoche als auch auf der EXPO in Shanghai präsentierten das CSC und das DKRZ einen Vergleich der regionalen Klimaentwicklung zwischen Hamburg und Shanghai.

Der KlimaCampus zeigte außerdem Teile seiner Ausstellung zum Thema Stadtklima: Einen Touchscreen mit Informationen und Interviews mit Wissenschaftlern, eine Infowand, die erklärte wie globales Klima und städtische Faktoren zusammenwirken, und eine Installation mit Fakten über die Klimawirkung von Stadtbäumen.

Deutsches Klimarechenzentrum
Bundesstrasse 45a
D-20146 Hamburg
www.dkrz.de

Herausgeber/Layout:
Prof. Dr. Thomas Ludwig, Jana Meyer

Fotos: Michael Böttinger

Kontakt: info@dkrz.de

© Hamburg, Oktober 2010 - DKRZ